

## **Taifun Kong-rey trifft Taiwan, stärkster Sturm seit 1996**

Typhoon Kong-rey trifft Taiwan mit verheerenden Winden und starken Regenfällen, der stärkste Sturm seit 1996. Lokale Behörden ergreifen Maßnahmen zur Evakuierung und Sicherheit.

Taipei, Taiwan – Starke Regenfälle und heftige Winde trafen Taiwan am Donnerstag, als der Taifun Kong-rey an der Südostküste der Insel landete. Dies ist der größte Sturm, der Taiwan seit fast drei Jahrzehnten getroffen hat.

### **Intensität und Auswirkungen des Taifuns Kong-rey**

Kong-rey brachte Winde mit Geschwindigkeiten von bis zu 200 Kilometern pro Stunde (125 mph), was einem Kategorie 3 Hurrikan im Atlantik entspricht, als er am Donnerstag nachmittags landete, so das Joint Typhoon Warning Center (JTWC). Der Radius, in dem die stärksten Winde wehen – 320 Kilometer – macht Kong-rey zum größten Sturm, der Taiwan seit Taifun Herb im Jahr 1996 betroffen hat, bestätigte Chang Chun-yao, ein Meteorologe der Zentralen Wetterverwaltung der Insel.

### **Vorbereitungen und Evakuierungen in Taiwan**

Vor dem heranrollenden Sturm haben die örtlichen Behörden Büros und Schulen vorübergehend geschlossen, während der Handel an der taiwanesischen Börse ausgesetzt wurde. Trotz

eines insgesamt starken Krisenmanagements in Taiwan kann es besonders in abgelegenen Bergdörfern zu Erdbeben kommen. Die taiwanische Armee hat mehr als 34.000 Soldaten in Bereitschaft versetzt, um bei Rettungsaktionen zu unterstützen. Über 8.600 Personen wurden bereits aus risikobehafteten Gebieten evakuiert, wie das Zentrum für Notfalloperationen der Insel berichtete.

## **Bloßstellung des Verkehrs und stornierten Flüge**

Mehr als 500 Flüge, darunter 300 internationale Verbindungen, wurden annulliert, und alle Fährverbindungen zu den umliegenden Inseln Taiwans wurden eingestellt, wie die taiwanische Zivilluftfahrtbehörde mitteilte. Der Hochgeschwindigkeitszugverkehr funktioniert nur eingeschränkt, während die U-Bahn von Taipeh den Betrieb auf verschiedenen Freiluftstrecken eingestellt hat.

## **Die Zerstörung durch Kong-rey**

Bilder der taiwanischen **Zentralen Nachrichtenagentur** und aus sozialen Medien zeigen gewaltige Wellen, die an die Küste des südöstlichen Landkreises Taitung prallen, während Teile des benachbarten Landkreises Hualien in Überschwemmungen versunken sind. Umgestürzte Straßenschilder und Ampeln wurden ebenfalls in verschiedenen Regionen Taiwans gesichtet.

## **Schwere Regenfälle und mögliche Überschwemmungen**

Kong-rey intensivierte sich schnell und erreichte am Mittwoch die Stärke eines Super-Taifuns, während er sich in Richtung Taiwan bewegte, nachdem er die Philippinen verwüstet hatte. Obwohl der Sturm vor dem direkten Aufprall auf Taiwan etwas schwächer wurde, bringt er dennoch heftige Niederschläge, die Blitzüberschwemmungen und Sturzwellen sowie das Risiko von

Erdrutschen mit sich bringen.

Die schwersten Niederschläge werden im östlichen Taiwan erwartet. Die taiwanesisische Wetterbehörde hat am Donnerstag eine Warnung vor „extrem starken“ Regenfällen, dem höchsten Alarmlevel, für Teile der Landkreise Yilan, Hualien, Taichung und Taitung entlang der osttaiwanesischen Küste herausgegeben. Der Rest des östlichen Taiwans und Teile des Nordens, darunter Taipeh, stehen unter einer Warnung vor „starken“ Niederschlägen, dem zweithöchsten Level. In Teilen von östlichem Taiwan könnten über einen halben Meter (20 Zoll) zusätzlicher Regen fallen, was zu erheblichen Blitzüberschwemmungen und Erdrutschen führen kann, warnte die CWA.

## **Der Einfluss des Klimawandels**

Wissenschaftler weisen darauf hin, dass wärmer werdende Ozeane infolge des menschengemachten Klimawandels dazu führen, dass Stürme schneller intensiver werden. Zudem ist Kong-rey der dritte Taifun, der in diesem Jahr auf Taiwan trifft, nach Krathon und Gaemi.

## **Vergangene Stürme und künftige Auswirkungen**

Zu Beginn des Monats tötete Taifun Krathon vier Menschen, als er besonders starke Regenfälle im Süden der Insel brachte. In den letzten Tagen wurden die nördlichen Teile von Luzon, der Hauptinsel der Philippinen, von den äußeren Bändern von Kong-rey, lokal als Leon bekannt, heimgesucht. Die Behörden ordneten Evakuierungen an und warnten vor den Auswirkungen, nachdem sie bereits in der vergangenen Woche durch den tropischen Sturm Trami (auch bekannt als Kristine) erhebliche Verwüstungen erlitten hatten, der mindestens 130 Menschen das Leben kostete. Nach dem Übertritt in die Nordtaiwanstraße wird der Sturm voraussichtlich in das Ostchinesische Meer und

weiter in Richtung Japan ziehen.

Details

**Besuchen Sie uns auf: [die-nachrichten.at](https://www.die-nachrichten.at)**